

Hallo Ihr Lieben,

mein Haarausfall begann, als ich 20 Jahre war und verfolgt mich sieben Jahre. Zu dieser Zeit war ich hier im Forum sehr aktiv und bin dankbar für die Unterstützung, die ich bekommen habe.

Inzwischen bin ich 36 Jahre. Seit fast 10 Jahren ist mein Haarausfall gestoppt. Ich möchte euch erzählen, wie ich es geschafft habe und allen Mut machen, die unter ihrem Haarausfall leiden und nach einer Lösung suchen.

Mein Haarausfall begann, zwei/drei Monate nachdem ich erstmals die Pille abgesetzt hatte. Zunächst nahm ich an, dies sei vorübergehend und würde nach ein paar Monaten nachlassen. Leider war dem nicht so: Nach sechs Monaten verlor ich immer noch sehr viele Haare und es wurde zunehmend schlimmer. An ganz schlimmen Tagen konnte ich richtige Strähnen aus meinen Haaren ziehen. Es war der Horror!

Meine Gynäkologin überprüfte daraufhin meinen Hormonstatus. Das Ergebnis war, dass ich zu viele männliche Hormone hatte. Deswegen fing ich an, wieder die Pille zu nehmen. Diesmal eine antiandrogene Pille, die Belera. Nach ca. sechs Wochen war der Haarausfall fast von heute auf morgen verschwunden. Leider war der Erfolg nicht von Dauer. Nach ca. neun Monaten hatte ich erneut einen Schub. Unter der Belera hatte ich immer wieder Phasen mit und ohne Haarausfall. Die Schübe dauerten irgendwann immer länger und wurden auch immer heftiger. Deswegen wechselte ich auf eine andere Pille, die Valette. Auch hier wieder nach ca. sechs Wochen ein völliger Stopp. Danach wechselten sich Phasen mit und ohne Haarausfall ab, doch die Schübe wurden zunehmend schlimmer.

Die Pille war nicht das einzige Mittel, das ich ausprobiert habe. Die ganze Palette an Vitaminen und diversen anderen Mittelchen, die gegen Haarausfall wirken sollen, habe ich ausgeschöpft. Auch organisch habe ich alles abklären lassen. Man stellte eine leichte Schilddrüsen-Unterfunktion fest. Die Schilddrüsen-Therapie hatte jedoch keinen Einfluss auf meinen Haarausfall. Nur die Pille brachte eine vorübergehende Besserung.

Meine Haare wurden immer dünner. Die lichten Stellen versuchte ich mit HairSoReal zu kaschieren, ein haarfarbener Puder zum Aufstreuen auf das eigene Haar. Am Ende war ich so verzweifelt, dass ich mir in der Berlin einen Haarsersatz für den Oberkopf anfertigen ließ. Allerdings gelang es mir nicht, mein eigenes Haar durch das Haarteil zu fädeln. Ich trug es nie wieder. Es liegt immer noch bei mir im Schrank.

Während meiner Haarausfallkarriere habe ich mich immer wieder mit Minoxidil beschäftigt. Wegen der haarsträubenden Erfahrungen hier im Forum habe ich mich lange Zeit nicht getraut, es auszuprobieren. Irgendwann stand ich vor der Entscheidung: Entweder mein Haar wird immer dünner und ich bezahle ein Vermögen für künstlichen Haarsersatz oder ich versuche es mit Minox. Ich entschied mich für Letzteres.

Zunächst verwendete ich die 2,5-Prozent-Lösung, nur einmal täglich. Das Ergebnis: der Haarausfall ließ nach kurzer Zeit nach. Das gefürchtete Shedding blieb aus. Nach einiger Zeit wurde der Haarausfall wieder stärker, so dass ich die Dosierung erhöhte. Einen dauerhaften Stopp des Haarausfalls habe ich erst mit der 5-Prozent-Lösung erreicht. Ich nehme davon 2 ml abends. Ich hatte kein einziges Shedding, mir sind keine Barthaare gewachsen und meine Kopfhaut ist absolut gesund!

Meine Haare sind wieder vollständig nachgewachsen. Auch die Extentions, die ich jahrelang

Ich weiß, dass nicht alle so gute Erfahrungen mit Minox haben. Für mich kann ich allerdings sagen, dass Minox mir meine Haare und meine Lebensfreude zurückgegeben hat. Hier im Forum gibt es sehr viele negative Berichte. Diejenigen, die Erfolg hatten, ziehen sich aus dem Forum zurück und wenden sich wieder anderen Dingen zu. Ich fände es schön, wenn auch andere Frauen sich melden, die positive Erfahrungen mit Minox gemacht haben.

LG Loreal

---